

Walter Kalousek Metallrauch- fangbau GmbH	Formular <b>Versetzanleitung</b> KMB/IS	MQ-Handbuch/CE- Zert. KMB 2011/ Ö-NORM EN 1856- 1:2009
---	--	---

## Versetzanleitung

### Fangsysteme: **KMB/IS**

#### **Systemaufbau Innenrohre:**

Das Fangsystem besteht aus dünnwandigen, kreisrunden Innenrohren aus Edelstahl und einer Isolierung mit Steinwollmatten 40mm stark. Die Bauelemente haben eine Länge von 330, 500 oder 1000 mm. Einseitige Muffenverbindung 70mm ermöglicht die Steckung.

#### **Systemaufbau Mantelrohre:**

Die Mantelrohre bestehen aus dünnwandigen, kreisrunden Innenrohren aus Edelstahl oder Aluminium. Die Baulängen der Elemente sind: 330, 500 oder 1000mm. Einseitige Muffenverbindung 70mm ermöglicht die Steckung.

#### **Montage des Metallrauchfanges mit Mantelrohr.**

Die Innenrohre und Formteile (Anschlussstück, Kamintürlstück) sind mit einer 70 mm langen Muffe versehen und können an der Unterseite beliebig gekürzt werden.

Das Mantelrohr hat dieselbe Länge wie das Innenrohr und eine Anschlagsicke für das darüber liegende Rohr.

Mit dem ersten Formteil wird der Aufbau von unten nach oben begonnen. Dieser hat meistens eine Aufstandsplatte welche am Boden oder auf einer Wandkonsole aufgesetzt wird.

Danach werden je nach Bedarf die weiteren Rohre oder Formteile aufgebaut.

Das Innenrohr wird mit dem unteren Ende in die Muffe des darunter liegenden Rohrs und das Mantelrohr mit dem unteren Ende über das darunter liegende Rohr gesteckt.

Zur Abdichtung des Innenrohres wird jeweils an der Unterseite jedes Rohrs außen ein Ring Dichtungsmasse aufgebracht und in die Muffe des darunterliegenden Rohrs eingeführt.

Die Muffen der Mantelrohre werden mit einer Nietverbindung befestigt.

Um die richtige Lage und Festigkeit zu gewährleisten, werden um das Außenrohr Schellen montiert, welche an den Wänden und in einem Mindestabstand von 3,5 m befestigt werden.

Der maximale Überstand über der letzten Schelle darf maximal 2,0 m betragen.

Bei Verwendung der Systemschellen darf der Abstand zur Wand bzw. zu einem tragenden Teil maximal 200 mm betragen.

Bei größeren Abständen ist eine stärkere Befestigung und ein statischer Nachweis erforderlich.

An der Fangmündung ist eine Mündungsrosette oder eine Abdeckung anzubringen, welches die Längsausdehnung infolge der Temperaturdifferenz aufnimmt.

Wanddurchführungen dürfen nur durch brandbeständige Baustoffe erfolgen oder müssen durch Einbau von zugelassenen Brandschotts geführt werden.

Walter Kalousek Metallrauch- fangbau GmbH	Formular <b>Versetzanleitung</b> KMB/IS	MQ-Handbuch/CE- Zert. KMB 2011/ Ö-NORM EN 1856- 1:2009
---	--	---

## Allgemeines

Der nachträgliche Einbau von Türen und Anschlussstücken in bereits montierte Rohre darf nur von der Herstellerfirma erfolgen.

Eine mechanische Beschädigung der Rohre die zur Verletzung der Legierung, der Querschnitts- oder Längsmaße führt ist nicht zulässig. Es dürfen nur einwandfreie Rohre, die entsprechend gekennzeichnet sind, verwendet werden.

An der Fangmündung kann eine Abdeckung angebracht werden.

Wird der Fang von der Mündung aus gekehrt, so muss diese abnehmbar sein.

Metallrauchfänge sind von einer Fachfirma mit einer Erd- und Blitzschutzleitung zu versehen.

## Besondere Hinweise für die Verwendung in Österreich:

Für die Verwendung in Österreich sind die jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen, die einschlägigen Regeln der Technik und die im Einbauzeichen ÜA bzw. den Auflagen der CE- Kennzeichnung angeführten Leistungsmerkmale und Anwendungsgrenzen einzuhalten.

Die Bemessung der Fangtype hat im Einzelfall durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.

Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird.

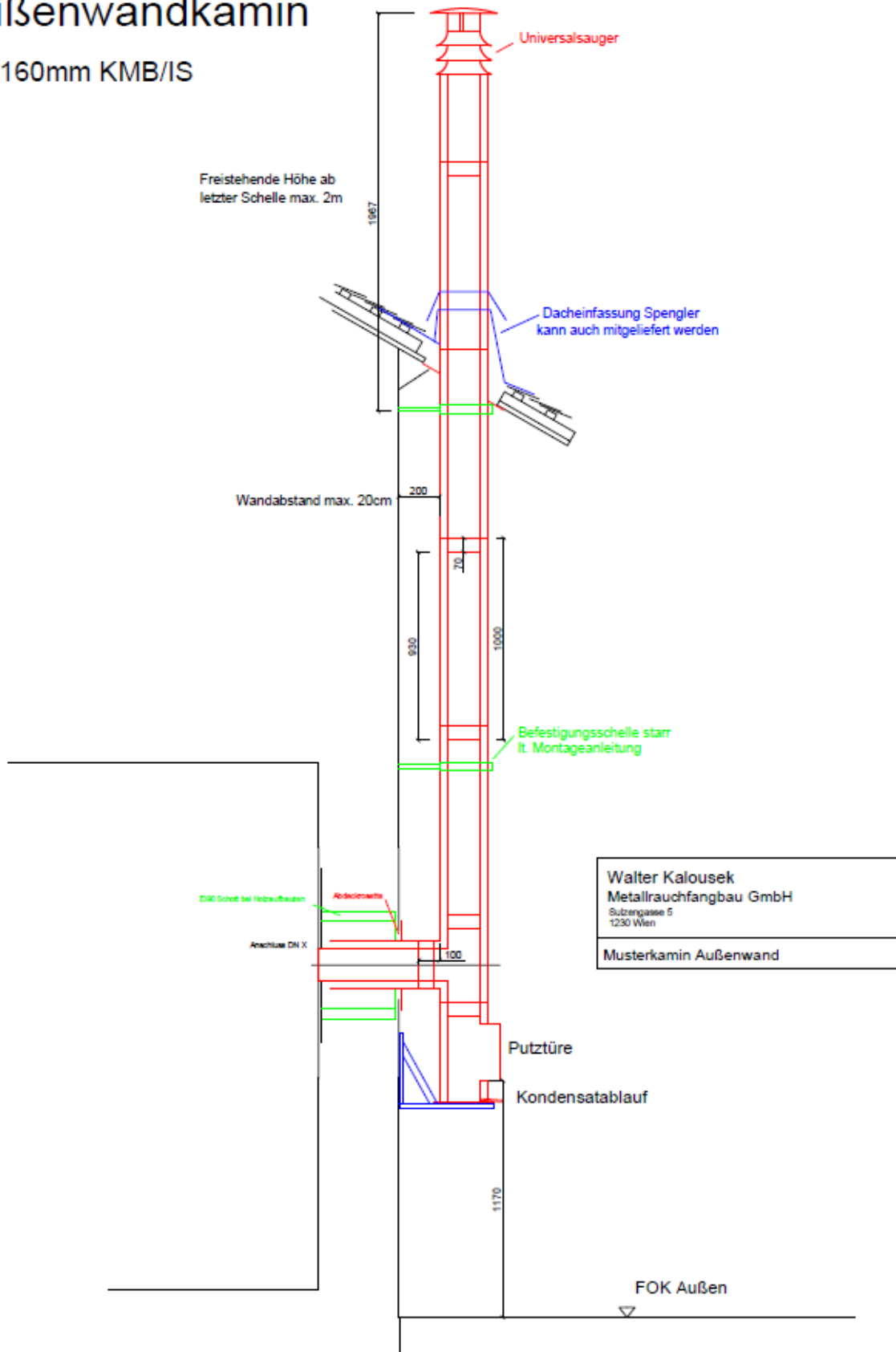
Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen (Behördliche Einreichung, Befundung durch den zuständigen Rauchfangkehrer) einzuhalten.

Nach Fertigstellung der Fangtype ist vom Ausführenden die Systemkennzeichnung dauerhaft und leicht sichtbar am sanierten oder neu hergestellten Fang in der unmittelbaren Umgebung der Feuerstätte anzubringen.

# Musterbeispiel

## Außenwandkamin

DN 160mm KMB/IS



Walter Kalousek  
Metallrauchfangbau GmbH  
Subergasse 5  
1230 Wien  
Musterkamin Außenwand